

Osterspaier Hexenprozesse (1630-1634)

Ritter, Alexander: Die Osterspaier Hexenprozesse (1630-1634) im Kontext der Hexenverfolgungen in den Ämtern Rhens und Boppard. In: Jahrbuch für westdeutsche Landesgeschichte 44 (2018), S. 107–128.

<https://www.regionalgeschichte.net/mittelrhein/osterspai.html>

1628 bis 1634 kam es in Osterspai zu mehreren Hexenprozessen. In der Gegend um Osterspai kam es damals, wie gleichzeitig stattfindende Prozesse in den Ämtern Boppard und Rhens nahelegen, zu einer echten Welle der Verfolgungen. Der Anstoß zu den Prozessen kam wohl aus der Bevölkerung. Nassau und Liebenstein, die damals gemeinsam in Osterspai herrschten, zeigten jedenfalls kein Interesse an den Prozessen. Bei den Osterspaier Prozessen kam es zu mindestens fünf Todesurteilen. Im Falle eines beschuldigten Paares ist das Ergebnis des Prozesses unklar. In einem Prozess kam es zu einem Freispruch, wobei der Angeklagte im Nachgang ausgewiesen wurde.

https://www.kant-boppard.de/index.php?id=13&tx_ttnews%5Btt_news%5D=446&cHash=5a5572b7d9ad45a3ce8ee3da212230f7

Schüler am Kant leisten wahre Fleißarbeit - Leistungskurs Geschichte transkribiert die Akten der Osterspaier Hexenprozesse der 1630er-Jahre

https://www.rhein-zeitung.de/region/aus-den-lokalredaktionen/rhein-hunsrueck-zeitung_artikel,-390-jahre-alte-akten-transkribiert-schueler-am-kant-leisten-wahre-fleissarbeit-_arid,1946724.html

390 Jahre alte Akten transkribiert: Schüler am Kant leisten wahre Fleißarbeit